

# Im Körper eines anderen

## Anti-Rassismus-Woche – Film und Diskussion für Reinheimer Gymnasialschüler

REINHEIM. Im Rahmen der kommunalen Anti-Rassismus-Woche hatte das Internationale Büro der Stadt Reinheim zu Film und Diskussion eingeladen. Gäste waren die Gymnasialklassen 8a und 8b der Dr.-Kurt-Schumacher-Schule mit Schulleiter Claus Fuhrmann und den Lehrkräften Annette Prash und Jochen Speicher. Linda Licata vom Internationalen Büro zeigte den Film „Der Fremde im Spiegel“.

Einmal das Leben eines anderen leben – wer hätte davon nicht schon einmal geträumt? Für die beiden Protagonisten dieses Films wird der Rollentausch wahr. Beide wachen im Körper des jeweils anderen auf – beim Blick in den Spiegel sehen sie einen Fremden, sind gezwungen, sich mit dem Körper und dem Leben des anderen auseinander zu setzen. Dabei

ergeben sich für beide überraschende Einsichten. Im Anschluss an den Film entfaltete sich eine rege Diskussion.

„Vorurteile sind im Alltag häufig anzutreffen“, so Linda Licata-Hartmann. „Wir müssen sie bei uns und anderen frühzeitig erkennen lernen, um wirksam dagegen anzugehen“. Schulleiter Claus Fuhrmann wies auf Parallelen im Schulalltag hin. Auch dort gebe es vereinzelt Vorkommnisse, die man aufarbeite.

Bürgermeister Karl Hartmann, der Schirmherr der Reinheimer Anti-Rassismus-Woche, betonte, dass fast 2000 Menschen anderer Nationalität und Herkunft in Reinheim leben. „Wir wollen für alle eine lebens- und liebenswerte Stadt sein, frei von Diskriminierung und Ablehnung“, so Hartmann.